

Thermoplush: St. Nikolai jetzt mit effizienter Kirchenbankheizung

Auflagen haben sich nach erstem Sitz-Test bewährt

■ (pm) Finkenwerder. Ganz begeistert kam Gislinde Winkler, Kirchengemeinderätin von St. Nikolai, 2012 aus ihrem Weihnachtsurlaub aus Kärnten zurück. Da sie sich sehr für Kirchen und ihre Architekturen interessiert, besuchte sie einige und stellte fest, dass diese alle sehr kalt waren und nicht beheizt. Dennoch beschloss sie, an Weihnachten an einem Gottesdienst teilzunehmen. Warm verpackt betrat sie eine dieser kalten Kirchen. Sie setzte sich auf eine gepolsterte Kirchenbank, und nach wenigen Augenblicken durchströmte eine wohlige Wärme ihren gesamten Körper. Das Kirchenbankkissen, auf dem sie saß, war beheizt. Sie feierte einen wunderbaren Gottesdienst und stellte später fest, dass fast alle Kirchen und Kapellen in dieser Gegend,

die sie später besuchte, mit Kirchenbankheizungen ausgestattet waren. Winkler schreibt im Kirchenbrief der Gemeinde: „Bei der Kirchenbankheizung wird nicht der Raum beheizt, sondern nur der Sitzplatz.“ Beseelt von dieser Erfahrung berichtete Gislinde Winkler darüber

Unternehmen ein Patent für beheizte Sitzpolster an. Mit dem Heizsystem „Thermoplush“ stattete Havener u.a. den Bischofsstuhl im Stephansdom in Passau, die Schlosskirche zu Schwerin sowie die Basilika in Ottebeuren aus.

Dirk Meier, stellvertretender Kir-

Die Wirkungsweise ist folgende:

- Die Wärme wirkt nach 20 Minuten da, wo sie benötigt wird
- keine Wechselwirkungen zwischen Aufheizen und Absenken der Temperaturen im Kirchenraum
- konstante Kirchenraum-Temperatur
- Das Inventar und die Orgel werden geschützt
- keine Verschmutzungen durch Luftaufwirbelungen
- Heizkosten-Einsparungen von bis zu 5000 € pro Jahr



Foto: Meier

7. Januar: Die Fräsarbeiten für die Verlegung der Stromkabel im unteren Kirchenschiff beginnen

auf der nächsten Kirchengemeinderatsitzung (KGR) der St. Nikolai-Kirche dem Bauausschuss. In einer Wandsbeker Kirche konnten sich die Finkenweder vom Vorteil dieser Kissen überzeugen. Weil der Bauausschuss immer nach Kosteneinsparungen für die Gemeinde sucht, wurde dieser aktiv und fand in der Firma P. R. Havener GmbH einen kompetenten Anbieter mit über 30-jähriger Erfahrung in diesem Bereich. Havener wurde 1977 im saarländischen Saarlouis gegründet. Als europäischer Marktführer stellt sie Kirchenbankpolster und Kirchenteppiche für Gotteshäuser in vielen europäischen Ländern her, darunter Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz, England, Polen und Tschechien. Bislang arbeitete Havener europaweit für über 25.000 Kirchengemeinden. 2004 meldete das

Dirk Meier: Nicht nur die Kirchenbänke, auch der Platz des Küsters wurde mit einer dieser ökoeffizienten Auflagen ausgestattet

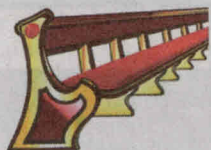
Foto: pm

chengemeinderat: „Nach diversen Beratungen innerhalb des Kirchengemeinderates über das Für und Wider von Kirchenbankheizungen überzeugten der Kostenfaktor und die rasche Amortisierung der 30.000 € teuren Kissenheizungen (einschließlich Einbau-Arbeiten). Mit der Amortisierung rechnet der KGR schon nach zwei Jahren – auch dank Spenden.“

Nicht ganz unwichtig: Die Auflagen des Denkmalschutzamtes wurden in vollem Umfang berücksichtigt,

betonte Dirk Meier. Die Heizung kann, nach Bedarf, für jede einzelne der 28 Bänke zugeschaltet werden. Unter dem Strich zahlt die Gemeinde jetzt 1 Euro Heizkosten pro Gottesdienst! Die erforderlichen Installationen werden durch die Firmen Klingspohn, Betonfräsarbeiten (Tostedt) und Elektro-Schröder (Neuenfelde) anfang Januar ausgeführt. Wie Meier weiter erläuterte, haben die Tostedter förmlich unter Laborbedingungen – unter einem Zelt – gearbeitet, damit kein Staub aufgewirbelt wird.

Die Gottesdienstbesucher konnten sich beim ökumenischen Neujahrsempfang am 19. Januar von den Vorteilen der Sitzbankheizung bereits überzeugen. Die Bänke im unteren Kirchenschiff sowie die Orgelbank wurden mit dieser Heizung installiert, und auch der Küster verfügt über ein solches Kissen. Nur bei großen Gottesdiensten wie Heiligabend oder Konfirmation soll noch „normal“ geheizt werden. Jetzt ist auch für die Moorburger Kirche eine solche Heizung geplant. Mittlerweile hat laut Dirk Meier auch der Michel diese Bankkissen bestellt.



68 31/8 52 39
nkpolster.de



ERMOPLUSH

